



Personalservice
Az.: 30.10
Datum: 07.10.2003
Sachbearbeiter/in: Eberhardt, Martina

Vorlagenart	Vorlagennummer
Beschluss- vorlage	2003/188
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:
Stellenplan für das Haushaltsjahr 2004

Status	Sitzungsdatum	Gremium
N		Kreisausschuss
Ö		Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und Verwaltungsreform

Abzeichnung:

Landrat

Organisationseinheit

Anlage/n:

8

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2004 wird beschlossen, alternativ mit den empfohlenen Änderungen beschlossen.

Sachlage:

Die Verwaltung hat im Vorfeld der anstehenden Stellenplanberatungen für das Haushaltsjahr 2004 unter Anlegung eines sehr restriktiven Maßstabes geprüft, ob Stellenmehrungen notwendig sind und ob Stellen eingespart werden können.

Von den Stellenanforderungen der Fachdienste sind nur die aus Sicht der Verwaltung unabdingbar notwendigen Stellen – die Begründungen ergeben sich aus der Anlage 1 - eingeflossen. Alle übrigen Stellen wurden im Vorfeld gestrichen.

Ergänzend zu der Beschlussvorlage Nr. 53/2003 „Einrichtung von Ausbildungsplätzen zum 01.08.2004“ und Kreistagsbeschluss vom 23.06.2003 empfiehlt die Verwaltung die Einrichtung von zwei zusätzlichen Ausbildungsstellen für Anwärter im mittleren Lebensmittelkontrolldienst zum 01.10.2004. Im Jahre 2006 werden zwei Lebensmittelkontrolleure aus Altersgründen aus dem Dienst ausscheiden. Eine Wiederbesetzung der Stellen ist unabdingbar.

Übersichten über die von der Verwaltung im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2004 vorgeschlagenen Änderungen sind dieser Beratungsvorlage beigefügt:

- Anlage 1: neue Planstellen im Stellenplan 2004
- Anlage 2: Anhebung / Absenkung von Stellen für Beamte
- Anlage 3: Anhebung / Absenkung von Stellen für Angestellte
- Anlage 4: Stelleneinsparungen
- Anlage 5: Umwandlungen von Stellen
- Anlage 6: KU- / KW-Vermerke
- Anlage 7: Ausbildungsstellen 2004
- Anlage 8: Gesamtübersicht für den Stellenplan 2004

Die Anlage 9, der namentliche Stellenplan, wird bis zur kommenden Sitzung des Kreisausschusses nachgereicht.